



Aktuelle Information der Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige

An einen Haushalt in Hinterbrühl, Sparbach und Weissenbach. P.b.b. | Erscheinungsort, Aufgabe- und Verlagspostamt: 2371 Hinterbrühl



Liebe Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler,


das **Weihnachtsfest** naht in großen Schritten. Gerne möchte ich die Gelegenheit nützen, Ihnen ein frohes Fest und einen guten Jahreswechsel, Gesundheit und Frohsinn zu wünschen!

Ende Jänner stehen die **Gemeinderatswahlen** vor der Türe. Die „Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige“ hat in den letzten Jahren viel für unseren Ort erreicht (siehe Bericht) und wir freuen uns, wieder mit einem starken Team bei den Wahlen anzutreten.

Besonders bedanken möchte ich mich für die zahlreichen Gespräche, Wünsche und Anregungen das Jahr über. Ich bin überzeugt, dass es nur im **Dialog** miteinander möglich ist, das Beste für unseren Ort umzusetzen.

Die **Ehrung** verdienter Bürgerinnen und Bürger im November war mir ein besonderes Anliegen. Ein großes Dankeschön der Ortsgemeinschaft gegenüber diesen Persönlichkeiten!

Ihr Erich Moser
Bürgermeister von Hinterbrühl

 Folgen Sie mir auch auf facebook!



Bürgermeister Erich Moser, Vizebürgermeisterin Ulrike Götterer und Bundesrätin Marlene Zeidler-Beck gratulieren Prof. Heinz Nußbaumer zur Ehrenbürgerschaft

Eine Gemeinde sagt DANKE!

Ehrung verdienter Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler

Im Rahmen eines Festakts wurden am 14. November mehrere Hinterbrühler Bürgerinnen und Bürger von der Gemeinde geehrt. Damit soll ein Dankeschön an Personen ausgesprochen werden, die sich für die Ortsgemeinschaft, für das soziale Leben und in der Vereinsarbeit besonders engagieren.

Prof. Heinz Nußbaumer wurde für seine langjährige Mitarbeit in der Kirchenarbeit, als Aufsichtsrat des SOS-Kinderdorfs und für seine Mithilfe bei der Errichtung des Gedenkplatzes für die Opfer des KZ die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Mit dem „Goldenen Ehrenring“ wurden **Gertrude Aubauer, Pfarrer Elmar**

Pitterle, Johanna Menzel und **Ing. Hermann Klein** ausgezeichnet.

Die „Goldene Ehrennadel“ erhielten **Karl Käppl, Erni Cech, Christof Haberland, Kurt Eder, Sissy Holzer, Hans Krenn, Walter Ulreich, Franz Sittner, Rudolf Schwarz, Karl Gruber, Magda Gleckner** und **Manfred Stix**.

Bürgermeister Moser würdigte jeden Einzelnen der Geehrten in einer kurzen Laudatio und vermerkte auch, dass eine solche Auszeichnung nicht nur der individuellen Person alleine gehört, sondern auch der Gruppierung bzw. dem Verein, der hinter diesen Personen steht.

Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unab

Die Gemeinderatsperiode neigt sich dem Ende zu. Ein guter Zeitpunkt, um Bilanz zu ziehen. Unser Ziel bei allen Projekten und Vorhaben war und bleibt es, unsere Hinterbrühl als hochwertige und lebenswerte Wohngemeinde zu erhalten.

Raumordnungs-Entwicklungskonzept gibt Richtung für die Zukunft vor

Das Entwicklungskonzept, das nach langen Vorarbeiten und Diskussionen beschlossen wurde, ist ein Fahrplan, aus dem ersichtlich wird, dass die Bebauung so bleibt, wie sie jetzt ist: mit den restriktivsten Bestimmungen im ganzen Bezirk, der geringsten Höhe, einer Mindestgrundstücksgröße von 1.000 m² und der niedrigsten Dichte!

Damit ist gewährleistet, dass **Hinterbrühl seinen Charakter als hochwertige Wohngemeinde behält**. Entwicklungsmöglichkeiten sind genau definiert (z.B. die Gründe in der Sauerstiftung für betreutes und junges Wohnen), um eine geordnete Ortsentwicklung zu garantieren. Alle Andeutungen politischer Mitbewerber, die das Gegenteil suggerieren, sind rein wahltaktischer Natur.



Präsentation des örtlichen Entwicklungskonzepts am Gemeindeamt

Investitionen in Straßen- und Kanalinfrastruktur

In den letzten Jahren lief das **bisher größte Sanierungsprogramm für Ge-**

meindestraßen: so wurden die Helmstreitgasse, Abschnitte der Franz-

Schubert-Straße und Hortigstraße, die Waldgasse, der komplette Bärenkogelweg, der Rudolf-von-Alt-Weg und Teile des Kröpfelsteigs saniert. Bei Landesstraßensanierungen wurden die Nebenanlagen von Teilen der Hauptstraße bei der Apotheke und der Johannesstraße in Ordnung gebracht. Ebenso wurde ein großes Kanalsanierungsprogramm umgesetzt. Oft ist Baustellentätigkeit mit Ärger verbunden. Dennoch ist es gut investiertes Geld in die Qualität unserer Infrastruktur.



Straßensanierungen in der Hortigstraße – mit NÖ Landtagspräsident Gerhard Karner

hängige: Das haben wir umgesetzt

„Hinterbrühler Umweltagenda“ für Klimaschutz

Der Klimawandel ist angekommen, und auch eine Gemeinde ist dazu aufgerufen, ihren Beitrag zu leisten. Wir haben gefordert, dass diese Maßnahmen nicht erratisch, sondern in einem vernünftigen strukturellen und finanziellen Rahmen eingebettet sind.

Damit sind die Absichten klar und transparent. Unsere Umwelt- und Raumordnungsgemeinderäte Peter Durec und Peter Pikisch haben alle bisherigen und geplanten Maßnahmen aufgelistet. Die Gemeinde gibt zudem in diesem Papier in 18 Punkten ein Bekenntnis zum nachhaltigen Umgang mit ihren Ressourcen ab.

Feldahorn, Umweltzertifizierung e5 und Klimaschutzrücklage

So wurden im Herbst Feldahorn-Bäume auf Empfehlung von „Natur im Garten“ entlang der Straße gesetzt, weil diese heimischen Bäume für die dort herrschenden Bedingungen am besten geeignet sind.



Herbstliche Hinterbrühler Promenade

Die Teilnahme an der e5-Zertifizierung stellt sicher, dass Umweltmaßnahmen auf Gemeindeebene umgesetzt werden, die zu mehr Lebensqualität, geringerem Energie-



Neupflanzung eines Feldahorns auf der Johannesstraße

verbrauch und mehr Klimaschutz führen.

Die Klimaschutzrücklage ermöglicht den kurzfristigen Einsatz umweltrelevanter Maßnahmen.

Versprochene Verkehrsberuhigungsmaßnahmen umgesetzt



Konkret umgesetzt wurde ein Tempo 40 auf allen Gemeindestraßen im Ortsgebiet mit fallweisem Wechsel auf Rechtsvorrang. Diese Maßnahmen haben sich nach Auskunft der Polizei bereits positiv ausgewirkt. Die AutofahrerInnen reduzieren ihre Geschwindigkeit und sorgen damit für **mehr Sicherheit und weniger Schadstoffausstoß**. Die zum Tempo 40 umgesetzten, begleitenden Maßnahmen wurden vom Verkehrssachverständigen der BH Mödling vorgeschrieben. Ähnliche Konzepte gehören in vielen Orten bereits zum Alltag und führen deutlich zu höherer Sicherheit und einer Lärmverringerung. Mobile Geschwindigkeitsmessgeräte, die an neuralgischen Stellen im Ort

und an den Ortseinfahrten aufgestellt werden, tragen zusätzlich zur Bewusstseinsbildung und vorsichtigerem Fahren bei.



Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unab

Kultur und Veranstaltungen als Salz in der Suppe

Das „Hinterbrühler-Kulturabo“, eine von Vizebürgermeisterin und Kulturreferentin Ulrike Götterer ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe, hat sich

zu einer veritablen Erfolgsgeschichte entwickelt. So finden **jährlich vier Aufführungen** unterschiedlichsten Charakters – vom Kabarett über Gesang bis zu schwungvollen Bands – mit bekannten Künstlern im Annigersaal statt. Bürgermeister Moser unterstützt mit vollster Überzeugung diese Kulturveranstaltungen, weil sie Menschen zusammenbringen und damit Gemeinschaft erzeugen.

Neubürgerinnen und Neubürger mit einer Führung durch das Gemeindeamt begrüßt werden, wird jeweils ein historisches und ein aktuelles Thema beleuchtet. Im Oktober dieses Jahres war es das Leben und die Werke der Hinterbrühlerin Marie-Luise von Motesicky. Darauf folgte ein aktueller Vortrag zum Thema „Plastikmüll“ und richtiger Entsorgung.

Aber auch zahlreiche Ausstellungen von ortsansässigen Persönlichkeiten zeugen von einem reichhaltigen Kulturleben im Ort.

Ein weiterer kultureller Höhepunkt ist die „**Lange Nacht der Gemeinde**“. An diesem Abend, an dem auch die

Start des neuen Kulturabos mit der Künstlerin Ulrike Beimbold



Reges Vereinsleben mit vielen Aktivitäten

Zahlreiche Vereine im Ort bieten soziale, sportliche oder kulturelle Aktivitäten an. Die Gemeinde unterstützt die Aktivitäten dieser Vereine. Aufgerufen sei hier einmal mehr zur ehrenamtlichen Mitarbeit, denn nur mit der Mithilfe aller ist es möglich, diese Serviceleistung für unsere Bürgerinnen und Bürger zu erbringen!



Der heurige Gemeinde-Ausflug der Hinterbrühler Seniorinnen und Senioren führte nach Geras und Retz

hängige: Das haben wir umgesetzt



Verantwortlicher Umgang mit Gips im Ort

Wie wichtig der sensible Umgang mit diesem Thema ist, sieht man am Kröpfelsteig. Aufgrund des Gipses hat sich inmitten der Straße ein Loch geöffnet, welches mit 16 Bohrungen mit ca. 200 Tonnen Magerzement verfüllt werden musste. Mehr als € 240.000,- fielen hier an Kosten für Bohrung, Verfüllung, Kanalsanierung sowie Wiederherstellung der Straße an. Bürgermeister Moser konnte bei LH Frau Mikl-Leitner hierfür zur Abfederung der Kosten einen Sonderzuschuß von € 80.000,- erwirken. Auch in Zukunft wird man mit diesem Thema vorsichtig und sensibel umgehen müssen.

Gipsproblematik am Kröpfelsteig

Calisthenic Park: So fit ist unsere Jugend



Der Calisthenic Park mit unserer JVP Hinterbrühl

Mit der Errichtung des Calisthenic Parks wurde ein langgehegter Wunsch unserer Jugend erfüllt. Calisthenic Parks sind **Fitness-Areale**, die abwechslungsreiche Übungen durch den Einsatz des eigenen Körpergewichts ermöglichen. Im Zuge einer Befragung unserer jungen Bürgerinnen und Bürger hat sich dieses Projekt als Wunsch der Jugend herauskristalliert und wurde mit Unterstützung von Jugendgemeinderat

Diego Vizuete entwickelt. Mittlerweile erfreuen sich nicht nur Jugendliche an den Fitnessgeräten, sondern es tummeln sich auch Junggebliebene und Fitness-Liebhaber verschiedenen Alters in dem beim ASV am ehemaligen Skateboard-Gelände stehenden Gerätepark. Wir sind froh, diesem Wunsch entsprochen zu haben und wünschen allen Benützern viel Freude beim Trainieren!



Bürgermeister-Frühstücke: im Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern

Diese jährlich stattfindende Veranstaltung an vier verschiedenen Orten in unserer Gemeinde hat sich als **offener und bürgernahe Dialog** entwickelt, in dem der Bürgermeister über laufende Vorhaben berichtet und Rede und Antwort zu den verschiedenen Themen steht. Hier können Ideen und Vorschläge in einem offenen Forum eingebracht werden. Zahlreiche Anregungen konnten in die Gemeindegemeinschaft im positiven Sinn einfließen. Aufgrund der vier verschiedenen Standorte können auch ortsspezifischere Anliegen ausführlicher mit den Betroffenen erörtert werden. Bürgermeister Moser und sein Team freuen sich über die vielen Anregungen und sachlichen Gespräche, die in diesen Foren stattgefunden haben und einen wichtigen Input für die Gemeindegemeinschaft leisten.



Transparenz und Offenheit beim Bürgermeister-Frühstück

Innovative Projekte: das haben

Hinterbrühl soll Wohlfühlgemeinde bleiben. Die Neugestaltung der Hauptstraße ist eine Chance, die zusammen mit der geplanten Begegnungszone vor der Volksschule zur Schaffung eines Ortszentrums beitragen soll.

Mit dem Ortsentwicklungs-Konzept hat die Gemeinde ihren Fahrplan für die Zukunft vorgelegt. Darin ist festgehalten, dass der Ortscharakter entsprechend zu bewahren ist.

Sanierung Hauptstraße

Ein wichtiges Zukunftsvorhaben ist die künftige Gestaltung der Hauptstraße zwischen Gaadnerstraße und Kirche. Dieses Sanierungsprojekt wurde vom Land auf Drängen von Bürgermeister Moser bewilligt und soll aufgeteilt auf zwei Jahre durchgeführt werden.

Das ist eine große Chance, eine Straße anders, nämlich nicht nur für den Verkehr, sondern auch für ihre Bewohner zu gestalten.

Im Zusammenhang mit einer Neugestaltung sind die Funktionen von Gehsteig, Radweg, Baumscheiben u.s.w. neu zu überdenken.



Begegnungszone Beethovenpark

Abgestimmt darauf soll die Begegnungszone vor der Volksschule gestaltet und ein verkehrsberuhigtes Ortszentrum entwickelt werden, das zusätzliche Nahversorger anlockt. Auch die 2021 geplante Renovierung der Volksschule und des Hortzubaues fällt in diese Planungsphase.

Dieses Vorhaben soll in einem strukturierten und moderierten Prozess stattfinden. Mit der Landesorganisation Gemeinde 21 soll dieser Ablauf aufgesetzt und geplant werden, um transparent und offen mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen ein Konzept zu erstellen.

wir vor



Sauerstiftung: nächste Schritte

Ebenfalls weiterverfolgt wird das Wohnbauprojekt Sauerstiftung (Betreutes und junges Wohnen). Hier hat die Umwidmung aus wasserrechtlichen Gründen etwas länger gedauert. Die Ausschreibung ist gerade in Arbeit und soll demnächst beschlossen werden.

Radfahren im Ort soll attraktiver werden

Nach der Umsetzung des Nextbike-Verleihs an zwei Standorten und der gemeindeübergreifenden Neubeschilderung des Mödlingbach-Radwegs soll das innerörtliche Radwegenetz weiter ausgebaut werden. Überlegungen für die neu zu gestaltende Hauptstraße und in die Katastralgemeinden Weißenbach und Sparbach werden angestellt.

Radfahren im Ort ist dem Bürgermeister ein wichtiges Thema



Mit Verantwortung in die Zukunft

Die „Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige“ hat für die nächste Gemeinderatsperiode viel vor



Das Kernteam der „Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige“ von Bürgermeister Erich Moser (von li. nach re.): Peter Durec (Umwelt), Dr. Jörg Preiss (Finanzen), Mag. Erich Moser (Bürgermeister), Ulrike Götterer (Vbgn. und Kultur), Peter Pikisch (Raumordnung, Straßen, Kanal)

Mit diesem Slogan wird die „Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige“ bei der Gemeinderatswahl am 26. Jänner antreten.

Mit Bürgermeister **Erich Moser**, Vizebürgermeisterin **Ulrike Götterer**, Raumordnungs-Obmann **Peter Pikisch**, Umwelt-Gemeinderat **Peter Durec** und Finanzreferent **Dr. Jörg Preiss** sowie weiteren aktiven Gemeinderätinnen und Gemeinderäten tritt ein starkes Team mit Erfahrung an, das um einige engagierte MitbürgerInnen ergänzt wird.

Vieles konnte bisher umgesetzt werden. Für die Zukunft stehen wichtige Projekte an. Ziel ist es, die Hinterbrühl als besonders hochwertige und lebenswerte „Wohlfühl-gemeinde“ zu erhalten.

Der Dialog ist Bürgermeister Erich Moser wichtig. „Im Laufe meiner sechsjährigen Amtszeit habe ich erkannt, dass man das Gespräch mit der Bevölkerung und mit den anderen Fraktionen suchen muss. Ich glaube, das ist mir gelungen.“

Weitreichende Entscheidungen müssen besonders verantwortungsvoll getroffen werden. Das gilt für Zukunftsprojekte genauso wie beim sensiblen Umgang mit dem Gipsthema, der „Hinterbrühler Umweltagenda“ oder den Gemeindefinzenzen.

Nur mit einem starken Team lassen sich diese Herausforderungen für unsere Zukunft meistern: damit unsere Hinterbrühl eine der attraktivsten Wohngemeinden im Umfeld von Wien erhalten bleibt!

Veranstaltungsvorschau – Nicht verpassen!



Gang in den Advent

8. Dezember 2019, ab 14 Uhr

Starten Sie mit uns in die Weihnachtssaison. Wir treffen uns kurz nach 14 h zu einer kleinen Winterwanderung durch den Ort. An zwei Stationen (Eichbergstraße, Weissenbach-Kapelle) machen wir Halt. Ab 16 h treffen wir uns zu einer gemütlichen Adventfeier mit Imbiss in der Höldrichsmühle.

Ab 14 h kleine Wanderung durch den Ort
Ab 16 h gemütliches Zusammensitzen mit Imbiss in der Höldrichsmühle

Keine Anmeldung erforderlich!



Hinterbrühler Ballnacht

11. Jänner 2020, ab 20 Uhr

Es erwartet Sie eine stimmungsvolle Hinterbrühler Ballnacht in der Höldrichsmühle.

Die Gruppe „Hit“ spielt ein Feuerwerk von Hits aus fünf Jahrzehnten. Damenspende und große Tombola mit tollen Preisen.

Abend-, Ballkleidung oder Tracht.

Tischreservierung erbeten unter
Tel. 02236-26 27 40 oder per
E-Mail: office@hoeldrichsmuehle.at

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Neujahrsempfang der ÖVP Hinterbrühl

21. Jänner 2020, ab 18h

Es sprechen zu aktuellen Themen N.Ö. Landesrätin Petra Bohuslav und Bürgermeister Erich Moser in der Höldrichsmühle.

Im Anschluss gibt es Zeit für Gespräche bei einem Imbiss und Getränken.

Keine Anmeldung erforderlich!



volkspartei
hinterbrühl

Aktionsgemeinschaft
ÖVP und Unabhängige

Bürgermeister Erich Moser und alle Mitglieder der „Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige“ wünschen allen Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühlern ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!